

# Bacher's gestrickte Knabenanzüge

sind besten Fabrikat und von feinem anderen Fabrikat nicht überbieten werden. — Besuchen Sie bitte Muster. Preis 10.

Entzückende Neuheiten in Sweater-Anzügen.

Sport-Haus Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 102.

Rabattmarken.

## Halle und Umgebung.

Halle, 15. Oktober.

### Wäse für die Stadthalle.

Aus unserm Sekretariat wird uns geschrieben:

Diese Frage wird in der hiesigen Einmischungs-Kommission lebhaft diskutiert. Die Kommission ist der Meinung, dass die Stadthalle, wie die Stimmung schon jetzt erkennen lässt, in Stadterweiterungsarbeiten nicht einbezogen werden kann. Sehr verschiedene Ansichten treten jedoch schon jetzt auf über die Frage, wo die Stadthalle am geeignetsten zur Errichtung eines solchen großen und schönen Monumentalbaues, der eine Stätte unserer Stadt werden soll. In nachstehenden Kreisen lenkt man die Aufmerksamkeit zunächst auf drei Plätzen: 1. den Ort an der Bismarckstraße, 2. an die unbebaute große Fläche an der Heilstraße zwischen Grottenau- und Dorfstraße, 3. an den Trüffelberg. Bei Projekt 1 müßten die alten Restaurationsgebäude einschließlich des nachbarlichen Wohnhauses in der Bismarckstraße (Nähe des Parks) vollständig beseitigt werden. In die wundervolle landschaftliche Umgebung müßte sich der Prachtbau herrlich einfügen. Die Halle läge in der Mitte der beiden elektrischen Bahnen und wäre leicht erreichbar. Der Baugrund würde keine Opfer erfordern, da nur ein ständiger Besitz in Frage käme. In vielen Großstädten liegen die Hallen nicht in der Stadtmitte. — Projekt 2 wäre vorteilhaft insofern leicht realisierbar, als der Baugrund zu möglichem Preise zu erwerben wäre von dem Eigentümer, der — noblesse oblige — als Mäzen schon dankeverdienende Stiftungen begründet (Theater in Grottenau, Unterstadtanlage usw.). Bei Projekt 3 müßte im Trüffelberg gründlich tabula rasa gemacht werden. Einige Gassen mit den alten Kaufhäusern, umschönen Gärten müßten vollständig verschwinden, um ganz neue Arbeit zu machen! — Von anderer Seite lenkt man die Aufmerksamkeit auf zwei Plätzen an der Burgstraße: a) auf die verfallenen Villen zwischen Wolfesart und Gartenstraße; b) auf das v. Bodowsche Villen- und das Zentersche Fabrikgrundstück! Auf die Lösung der Frage des Bauplatzes darf man sich nicht verlassen!

(Von den 5 hier erwähnten Projekten dürfte das Mittelste das am wenigsten in Betracht kommen. Noch einige andere Plätze in Halle dagegen eignen sich sehr zur Errichtung einer Stadthalle. D. Heb.)

### Verhalten bei Brandfällen.

Bei allen Schadenfeuern, auch bei höchst geringfügigen Brandfällen, ist grundsätzlich sofort die Feuerwehr zu rufen, damit ausreichende Kräfte für alle Fälle — wenn sich das Feuer z. B. nicht im Keime erlöschen läßt — baldmöglichst zur

Hand ist. Die Wächter der Feuerwehr und Inanspruchnahme in Fällen, bei denen es sich um Rettung bedrohter Menschen oder um Verhütung von Verhinderungshandeln handelt, ist unentgeltlich.

Die im Publikum immer noch verbreitete irrige Ansicht, daß Wächter zu bezahlen sei, führt häufig dazu, die Feuerwehr zu spät, d. h. wenn ein zunächst geringfügiges Feuer sich gefährlich ausbreitet hat, zu rufen. Daß durch ein derartiges fahrlässiges und unter Umständen strafbares Verhalten die Sicherheit von Gut und Leben der Hausbewohner oder Angehörigen aufs Spiel gesetzt wird, liegt auf der Hand.

Die Alarmierung der Feuerwehr kann durch Fernsprecher 697 und 1234 oder durch Betätigung der Feuermelder erfolgen. Bei Fernsprechanrufung ist langsam und deutlich zu sprechen und vor allem die Angabe der Straße und Hausnummer notwendig. Man verhalte sich ruhig und besonnen, bevor die Feuerwehr antwortet, daß sie vorhanden hat. Es ist von größter Wichtigkeit, daß jeder Hausbewohner weiß, wo der nächste Feuermelder hängt und wie er benutzt wird. In dieser Hinsicht herrscht vielfach noch große Unkenntnis. Eine wiederholte Belehrung der Familienangehörigen (auch Kinder) und des Hauspersonals sollte nicht verabsäumt werden, denn nur dadurch wird im Gefahrfalle trotz Kopflösigkeit und Aufregung die Feuermeldung schnell vor sich gehen können. Es wird bei jeder Gelegenheit daran erinnert, daß die Straßenfeuermelder lediglich bei Brandfällen benutzt werden dürfen, während die Branddrücker bei Feuerwehren bei Unfällen, Schornstein- oder Kaminbrandfällen und bei ähnlichen Unfällen durch Fernsprecher oder durch die Kolonnenrufer zu erfolgen hat. Vor mißbräuchlicher Benutzung der Feuermelder wird im Interesse der Sicherheit der Bürgerschaft dringend gewarnt. Der Täter hat schwere Strafe zu erwarten; seine Feststellung wird durch den Spürhund der Feuerwehr sehr erleichtert.

Schließlich sei noch auf folgende Merkmale über das Verhalten bei Brandfällen hingewiesen:

Bei Feuer zu h i g i b e r l e g e n — vernünftig handeln. Feuerwehr sofort alarmieren. Brennende Räume dicht abschließen. Türen nach Treppen geschlossen halten. Ist Treppe oder Rückgangsweg verqualmt; zurückbleiben, gefährdete Personen lassen sich der Feuerwehr bemerkbar machen. Niemals auf Zunft des Publikums herabspringen, nur Anordnung der Feuerwehr befolgen. In verqualmten Räumen kriechen, nasses Tuch vor Mund und Nase. Brennende Personen am Weglaufen hindern, zu Boden werfen und wälzen; deren

Kleider nicht abreißen, sondern mit fremden Kleidern und Decken fest umhüllen, dann erst begießen und Arzt holen.

### 25 Jahre Stadtmillion.

Es sind jetzt 25 Jahre verfloßen, seit der damalige Stadtsuperintendent D. Jöfster durch ein Rundschreiben den Grund zu einem Werke legte, das jetzt in der Stadtmillion eine große und geeignete Ausbeutung erlangt hat. Darum soll Mittwoch, den 22. Oktober, ein besonderes Lob- und Dankfest, das 25-jährige Jubiläum der Stadtmillion, gefeiert werden. Mittags um 12 Uhr findet im Stadtmillionshaus, Weidenplan 4, eine Festigung statt, zu der auch Se. Exzellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen, sowie der Herr Regierungspräsident ihr Erscheinen zugelassen haben. Einladungskarten sind kostenfrei in der Buchhandlung und Geschäftsstelle, Weidenplan 5 und 8, zu haben, und alle Freunde des Reiches Gottes sind zu dieser Festigung herzlich eingeladen. Im Festgottesdienst um 5 Uhr in der Marktkirche wird der bekannte Evangelist, Pastor Samuel Keller aus Freiberg i. B., die Predigt halten.

Abends um 8 Uhr ist Festversammlung in den „Thalia-Sälen“, verbunden mit der Feier des Geburtstages unserer Kaiserin. Die Festrede wird Herr Pastor Keller über das Thema: „Brennendes Leben“ halten. Den Segenswunsch auf Ihre Majestät die Kaiserin wird Herr Gde. Justizrat Elze aussprechen; den Festbericht gibt Herr Pastor Winterberg. Frau Professor Schmidt-Haym wird wiederum die Güte haben, einige Soli vorzutragen, der Gemischte Chor der Stadtmillion wird Halm 100 singen. Auch der Solanenschor wird mitwirken. Der Eintritt zu der Festversammlung am Abend kostet 20 Pfg. im Vorverkauf, an der Abendkasse 30 Pfg. Jeder, der ein Interesse an der wichtigen Arbeit der Stadtmillion hat und sich an ihrem Wachstum in den 25 Jahren mit erfreuen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluß daran hält Herr Pastor S. Keller vom 23. bis 31. Oktober (außer Sonnabends) um 8½ Uhr in der Marktkirche Evangelisationsveranstaltungen und nachm. 5 Uhr

# Der Einkauf von Pelzwaren ist Vertrauenssache!

Bei uns werden Sie gut beraten und kaufen vorteilhaft.

Durch rechtzeitige Einkäufe sind wir in der Lage, trotz der hohen Preissteigerung vieler Pelzwaren verkaufen zu können.

## zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Riesen-Auswahl schöner und kleidsamer Formen in den beliebtesten Pelzarten.

## Pelz-Kolliers, -Stolen u. -Muffen.



Wir empfehlen u. a.:

Kanin-Kollier langhaarig, ca. 190 cm lang	4 <sup>90</sup>	Fehwamme-Krawatte ca. 100 cm lang	4 <sup>25</sup>
Kanin-Kollier langhaarig, Ia. Qualität, schöne Form, ca. 190 cm lang	7 <sup>50</sup>	Fehwamme-Krawatte ca. 120 cm lang	5 <sup>00</sup>
Kanin-Kollier langhaarig, Ia. Qualität, schöne Form, ca. 210 cm lang	9 <sup>50</sup>	Fehwamme-Krawatte ca. 180 cm lang	6 <sup>50</sup>
Kanin-Muff Ia. Qualität, moderne Form	7 <sup>00</sup>	Fehwamme-Muff moderne grosse Taschenform	4 <sup>50</sup>
Sealkanin-Kollier ausgesucht schöne Qualität, ca. 180 cm lang	10 <sup>50</sup>	Nerz-Kanin-Kollier mit 4 Köpfchen u. 4 Schweifen, ca. 155 cm lang	13 <sup>50</sup>
Sealkanin-Kollier ausgesucht schöne Qualität in aparten Form, ca. 245 cm lang	17 <sup>50</sup>	Nerz-Kanin-Kollier mit 4 Schweifen, ca. 160 cm lang	6 <sup>50</sup>
Sealkanin-Kollier Ia. Qualität, ca. 140 cm lang	12 <sup>00</sup>	Nerz-Murmel-Kollier mit Köpfchen, Pfötchen und 4 Schweifen, ca. 200 cm lang	13 <sup>50</sup>
Sealkanin-Muff moderne grosse Taschenform	9 <sup>00</sup>	Nerz-Murmel-Kollier mit Köpfchen, Pfötchen u. 4 Schweifen, schöne volle Form, ca. 210 cm lang	18 <sup>00</sup>
Mouffon-Kollier schöne Farben, ca. 175 cm lang	5 <sup>00</sup>	Nerz-Murmel-Muff moderne grosse Taschenform	11 <sup>00</sup>
Mouffon-Kollier gute Qualität und gangbare Farben, ca. 190 cm lang, 9,00 und	7 <sup>50</sup>	Skunks-Opossum-Kollier ca. 200 cm lang	22 <sup>50</sup>
Weiss Tibet-Kollier Ia. Qualität, ca. 120 cm lang	4 <sup>75</sup>	Skunks-Opossum-Muff moderne grosse Taschenform Mk. 27.—	23 <sup>00</sup>
Weiss Tibet-Kollier Ia. Qualität, ca. 150 cm lang	8 <sup>75</sup>		
Weiss Tibet-Kollier Ia. Qualität, ca. 200 cm lang	15 <sup>00</sup>		
Weiss Tibet-Muff Ia. Qualität, moderne Form	9 <sup>50</sup>		

Grosse Auswahl in allen feinen Pelzwaren: Skunks, Nerz, alle Feharten, Hermelin, sowie alle Fantasie-Fellarten in Kolliers, Schals, Muffen, Mützen für Damen und Mädchen.

Fuchs die grosse Mode

Pelz-Besätze für Kleider und Blusen in allen modernen Fellarten und verschiedenen Breiten

Wir bitten um Besichtigung unserer Spezial-Schauenster für Pelzwaren.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.



im Stadtmilionshaus Abstellenden. Die Themen werden in diesem Blatte noch bekannt gegeben.

**Die deutsche Werkschaft und die Krankenkassenverbände.**

**Seite a. S. 15. Oktober.**  
Der heute in Halle a. S. versammelte Vorstand des Leipziger Verbandes erklärte einstimmig, daß nach Ablehnung der Friedensvorschlage des Deutschen Werkschreibereisverbundes und des Leipziger Verbandes seitens der Krankenkassenverbande die deutsche Werkschaft genigt ist, den ihr a ufgewungenen Kampf mit allen Kraften durchzufuhren.

**Jugendoffense im Regierungsbezirke Merseburg.**

Der Arbeitsausschuß fur Jugendoffense im Regierungsbezirke Merseburg befindet sich gegen seinen 5. Geschftsbericht, der 39 Druckseiten umfaßt.

Der 1. Abschnitt berichtet uber die Jugendheim- und Versammlungsrume im Regierungsbezirke. Die Ergebnisse der angelegten Umfrage sind zu einem Merkblatt uber Jugendheim- und Versammlungsrume worden. Ein Bild, sowie Grundriß von einem Jugendheim stehen dem 1. Abschnitt. Interessant ist auch der Rollenwechsel uber die Einrichtung eines Jugendheimes in einem alten Gerichtsgebude. (Breit.)

Abchnitt 2-4 berichtet uber die abgelehnten Kurse (fur leichte Dolm- und Wapparbeit im Dienste der Jugendoffense, Kurse zur Ausbildung von Turn- und Solfestleitern, Kurse fur geistliche Jugendoffense.) In der Zeit vom 1. April 1912 bis 30. September 1913 haben 202 Personen den Jugendoffensekurs an den verschiedenen Kursen teilgenommen. Auf eins fur die Jugendlichen des Bezirkes reichte legerische Einrichtung meist aus der 13. Abschnitt hin: die Anwesenheit fur die Jugendlichen und die Postkarten, durch die ein Ortsausflug dem andern uber den Weg eines Jugendheimes berichtet. Die letzten beiden Abchnitte enthalten Befragungen und Erlasse und ein Verzeichnis der eingegangenen Briefe.

Wir konnen unsern Lesern die Zeitschrift dieses 5. Geschftsberichts, der wieder ein erfreuliches Zeugnis fur den Fortschritt der Jugendoffense im Regierungsbezirke Merseburg gibt, nur empfehlen. Der Arbeitsausschuß fur Jugendoffense des Bezirkes in Halle a. S. sendet jedem auf Verlangen einen Bericht gratis zu. Selbstverstandlich erhalten ihn auch famliche Kreise und Ortsausflugsfur Jugendoffense des Regierungsbezirkes.

**Flagen heraus!** Der Magistrat erlast die Einmohnen der Stadt, aus Anlaß der hundertjahrigen Wiederkehr der Schlacht bei Leipzig, am 18. Oktober d. J. ihren Husern durch Flagenhang ein feierliches Aussehen zu geben.

**Aus Anlaß der hundertjahrigen Wiederkehr der Schlacht bei Leipzig** werden die Dienststellen der stadtlichen Verwaltung am Sonntag, den 18. Oktober, von vormittags 10 Uhr ab geschlossen.

**Ordensauszeichnungen.** Der Kaiser verlieh dem Magistratssekretar Friedrich Grottel zu Halle, dem Gemaldefachlehrer Georg Kettelbach zu Merseburg und dem Mittelschullehrer Wilhelm Brner zu Merseburg den Koniglichen Kronenorden 4. Klasse.

**Den 10. Geburtstag beging gestern der Privatmann Julius Leiser, Gr. Wallstraße 14.** Er ist das altste Kriegervereinsmitglied unserer Stadt und hat den Babischen Feldzug mitgemacht. Sein Kriegerverein, der Kriegerverein zu Halle, ist es fur ihn nicht nehmen, dem bestfahigeren alten Herrn durch eine Abordnung begruwunschen und ihm eine Blumenpaue uberreichen zu lassen. Die Reichshochschule, deren Mitbegrunder und tatiges Mitglied er war, uberwies ihm ebenfalls durch eine Abordnung herzliche Gluwunsche nebst einer kleinen Gabe. Dasselbe tat die Frauengruppe des Kriegervereins zu Halle. Herr Pastor Forster von der Neumarktgemeinde St. Laurentius brachte Glu- und Segenswunsche dieser Gemeinde, ansondem tatende Worte ab seiner ahernden Reden. Von vielen Seiten wurden dem alten Herren noch mancherlei Kummerfamkeiten zuteil. Bemerkenswert ist, daß das Infanterieregiment Graf Bose (1. Tur. Nr. 31), Garnison Altona, seinem altsten lebenden Kameraden herzlich gratulierte. Der alte Herr ist mehrfach durch Ordensauszeichnungen geehrt worden.

**Der „Reichshof“,** das seit Anfang d. M. wegen Renovierung geschlossene Lokal, ist am 11. d. M. wieder erdffnet.

**Nach Renovierung der Festsalle** ist diese durch zwei wunder-volle Bilden Suller und Leinwand geschmunkt worden. Die Festsalle ist zu einem wahren Festschaubehagen geworden, was man bei der achtigsten Gefeierung so recht merken konnte.

**Kammerjunker Felix Senius** ist nach hochstatigen Krankheitslager im 48. Lebensjahre gestorben. Senius war bei Besetzung als Kammerjunker bekannt und geschftig. In Halle hat er verschiedenst große Erfolge erzielt.

**Der Fahrerverein fur die Provinz Sachsen** und das Herzogtum Anhalt hat seinen letzten Jahresbericht fur 1912/13 verffentlicht. Außer ca. 600 Einzelmitgliedern

hat dem Vereine noch eine große Anzahl von kraftlichen, Kreis- und stadtlichen Behorden nebst Fahrervereinen und Vereinen angeschlossen. Er erzielte an Beitragen 3000 M., vom Landwirtschaftsministerium, 2500 M. von der Provinz, 300 M. vom Herzogtum Anhalt, 600 M. von der Landwirtschaftskammer, 1100 M. vom Deutschen Fahrerverein, 400 M. vom Reichsamt des Innern fur Wiederherstellung der Gewasser. Die sich ebenso wie die Einnahmen auf 16 309,08 M. beziffernden Ausgaben wurden u. a. vermindert mit 5734,58 M. fur Belegen der offentlichen Gewasser mit Fahrer und Schiffen mit 281,19 M. fur Forderung der Stromfahrer, mit 728,44 M. fur Hebung der Kleinrentenverhaltungen, mit 407,11 M. fur Furlohn fur Reinhaltung der Gewasser, mit 1107,84 M. fur Schiffsbau, 340 M. wurden zu Wohnungen fur Fahrer, 1073,23 M. an Verwaltungskosten verausgabt usw. Der Verein ist wie die anderen preussischen Provinzial- und bundesstaatlichen Landesfahrervereine dem Deutschen Fahrervereine angeschlossen.

**Deutsche Reichsliste 1913.** Sammelstattdruckerei-Grundsatz fur das 3. Quartal 1913: Caf Schloß Weinberg 28,55 M., Restaurant Bad Trotha 2,85 M., Rest. Preuss. Krone 1,05 M., Rest. Sora, Rest. Sora, 0,45 M., Rest. Zerkow 0,15 M., Rest. Schlemmer 3 M., Rest. Dreibund 0,74 M., Rest. Sarbedorf 2,40 M., Rest. Braunschweig 0,85 M., Rest. Gohlis 2,00 M., Rest. Leipzig, Rest. Leipzig, 0,90 M., Rest. bei Herrn Redakteur Georg 1,50 M., Mitten Weinberg 1,33 M., Rest. Kothe 0,75 M., Rest. Grune Tanne 8 M., Rest. Giebische 1,85 M., Rest. Sardter, Martinberg 1,85 M., Caf Vanne 2,26 M., Rest. Kaiser Friedrich 1,26 M., Rest. Westbahn 3,14 M., Rest. Reichsstraße, Merseburg, 1,50 M., Rest. Hofrestaurant Altshammer 1,82 M., Sammelstattdruckerei in Neustadt 0,70 M., Sammelstattdruckerei in Romsdorf 1,55 M., Sammelstattdruckerei in Romsdorf 0,63 M., Sammelstattdruckerei in Romsdorf 1,15 M., Rest. Gold. Pole 0,43 M., Restaurant Ruburner 1,20 M., Rest. Sorbergarten Beulenerstrae 3,43 M., Rest. Schwarz 1,10 M., Weinhaus Halber 0,85 M., Rest. Wade, Pflanzers Hof, 2 M., zusammen 70,96 M.

**Selbstmordversuch.** Gestern morgen verlor sich ein junges, auswartiges wohnendes Madchen in den in einen Grundriß der Friedrichstraße gelegenen Wohnung ihrer Schwester durch Versuchung zu verfallen. Es hatte seiner auswartig zu Besuch verfallenen Schwester die Schafel entwendet und nach Hause gefahren, um sein Vorhaben auszufuhren. Das Madchen wurde noch lebend mit dem hochstatigen Krankentragen der medizinischen Klinik ausgefuhrt. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

**Ein statlich umfangreicher Brand** entfiel am Mittwoch vormittag in Halle. Die abend herbeigekommene Feuerwehr wurde durch den Feuer furchtlich in die Stadt, was aber bei Reaktionsstand noch in Tatigkeit.

**Entlassung.** In der vergangenen Nacht wurde ein stadtischer, aus Berlin stammender Schulfachlehrer, der seinen Großeltern entlaufen war, am Cammerweg aufgegriffen. Er wurde in Schutzhaft genommen.

**Zusammenstoß.** In der Reiterstrae fand gestern vormittag ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradwagen der Stadtbahn Halle und einem von auswartig kommenden Kaffeekurier statt. Der Motorradwagen wurde zur Seite geschoben, wobei der Fahrer aus der Schafel hurte. Schaden erlitt er jedoch ansehnlich nicht. Die Schuldfrage ist noch nicht geklart.

**Wegverloren.** Bei dem Fortfahren eines Pferdes gelegentlich der gestrigen Pferdewerkstatung kam ein Arbeiter zu Fall und erlitt durch Sturzfall eine geringe Verletzung des linken Augenscheitels. Er wurde nach der Klinik gefuhrt und dort verbleiben.

**Ein Einbruchdiebstahl** wurde in der vergangenen Nacht in einem in der Kl. Marktstrae befindlichen Drogeriegeschaft verut. Was gestohlen ist, ist noch nicht fest.

**Gerichtsverhandlungen.**

**Der Kriminalprozess.**

**Kiew, 15. Oktober.** Vortag, Sausnacht in der Fabrik Saisow, laute aus, die Kinder hurten hufig auf der Lokomotivfabrik im Bahnhofsbezirk gefuhrt; sobald Belits jedoch sie ansah, seien sie davonlaufen. Von Juden hurten auf dem Bahnhofsbezirk nur Dubowit und Belits gewohnt. Den letzteren habe Schnerion, der Barfuss sei, hurte schuldig. Im Markt arbeitete auch der Sattler Boris Gubda dort. Schnerion laute uber die Ermordung Dubowits aus, von der Auffindung der Leiche habe er zuerst aus den Zeitungen erfahren. Er selbst habe Aufschneidung, Senia Tscherezesel und andere Anaben nicht gekannt. Wladimir Saisow, ein Enkel Jonas Saisows, erklarte, die beiden Juden Detinow und Lombar seien Verwandte von ihm. Detinow kamme aus Galsien und sei im Januar in Kiew zu Besuch gewesen.

**Zum Tode verurteilt.** Das Schupengericht in Gnesen verurteilte die Arbeiterin Wiligreda aus Gnesen, die eine achtjahrige Witwe er mordete und ihrer Vermittlerin in Hohe von 50 M. beraubt hatte, zum Tode.

**12 Jahre Zuchthaus wegen Watermordes.** Das Schwurgericht Konstantz verurteilte den Watermeister Ernst Letzer, der seinen achtjahrigen Vater erstickt hat, wegen Tatigschlags zu 12 Jahren Zuchthaus.

**Letzte Depeschen.**

**Madrid, 15. Oktober.**

Vor einigen Tagen erschien ein Vertrauter Giffad Paschas, um die Verhandlung Giffads mit der Regierung herbeizufuhren. Nachdem die Regierung die Forderungen Giffads kurzweg zuruckgewiesen hatte, erhielt sie heute ein Telegramm Giffads, in dem dieser seinen Austritt aus dem Kabinett mitteilt und gleichzeitig die Regierung davon vernehmlich, daß er in Durazzo eine neue Regierung gebildet habe, deren Wirkungsbereich sich auf Zentralalbanien zwischen den Kastellen und Schutmbi erstrecken sollte. Die neue Regierung bestche aus einem Senat, dessen Mitglieder aus den Stadten Durazzo, Kora, Tirana und Skutari, je zwei aus jeder Stadt, gewahlt werden seien. Prasident des Senats sei er selbst. In Regierungskreisen bemerkt man zu dem Vorgehen Giffads, daß die Mitglieder des Senats durchaus nicht angesehen albanischen Familien angehoren und daß Giffad andererseits den wichtigsten Distrikt Zentralalbanien, Ghibanin, vollig vergessen habe, wo er noch nicht anerkannt worden sei. Giffad hat seinen Schritt der internationalen Kontrollkommission mitgeteilt.

**Zum Grubenungluck bei Cardiff.**

**Cardiff, 15. Oktober.**  
Zwanzig weitere Bergleute des Rothenbergwerks Unterverkohl sind heute fruh 2 Uhr noch lebend aufgefunden worden.

**Der neue sterreichische Botschafter in Madrid.**

**Wien, 15. Oktober.**  
Die Wiener „Fig.“ verffentlicht die Ernennung des sterreichisch-ungarischen Gesandten in Bukarest Fursten Furstenberg zum Botschafter in Madrid.

**Rektoratsabgabe in der Berliner Universitat.**

**Berlin, 15. Oktober.**  
Die Feier der Rektoratsabgabe in der hiesigen Universitat fand heute mittag 12 Uhr in der neuen Aula statt. Der fuhrende Rektor Prof. Graf v. Baudissin gab den Bericht uber das vergangene Jahr. Der neue Rektor Prof. Land hatte zu seiner Antrittsrede das Thema: „Neue Wege der physikalischen Erkenntnis“ gewahlt.

**Vom Gordon-Benel-Flug.**

**Paris, 14. Oktober.** Von den am Sonntag zum Gordon-Benel-Flug aufgetragenen 18 Ballons sind 18 gelandet, und zwar auserst in der Bretagne. Alle drei deutschen Ballons sind gestern abend niedergegangen. So ist Dubsberg in Barame bei St. Malo, Hamburg bei Cap Frat und Wehler in Ducez gelandet. Der sterreichische Ballon Alfarte landete in Lannion im Department Cote du Nord.

**Vermischte Drahtnachrichten.**

**Ein schwerer Autounfall bei Berlin.** Aus Berlin, 15. Oktober, wird gemeldet: In der Nahe von Reichshof fuhr ein Automobil, in dem sich Generaldirektor Richard Sauerbrey mit seinem Sohne und seiner zukunftsigen Schwiegereltern befand, beim Ausweichen von Radfahrern gegen einen Baum. Die Insassen wurden herausgeschleudert, Generaldirektor Sauerbrey und die junge Dame schwer verletzt.

**In der Preis der Nationalbank.** Aus Mainz, 15. Oktober, wird gemeldet: Die Preis der Nationalbank der Firma Augustusbank Bonnell, Harde heute nach 12 Uhr in Friedrichshafen, am sich mit einem Flug nach Danzig um den Großen Preis der Nationalbank zu bewerben. Am 10 Uhr 15 Min. postierte er Mainz.

**In der Preis der Nationalbank.** Aus Jatzenburg, 15. Okt., wird gemeldet: Der Flieger Langner, der gestern hier, von Johannisthal kommend, gelandet war, ist um 12 Uhr 41 Min. nachts wieder aufgestiegen, um nach Paris zu fliegen.

**Reizmittel in Johannisthal gefanden.** Aus Johannisthal, 15. Oktober, wird gemeldet: Heute morgen 8 Uhr 9 Min. landete der Flieger Reizmittel in Johannisthal, am Wilhelmshafen (W) kommend, auf einem Notatill-Donnerdecker auf dem hiesigen Flugplatz.

**Automobilungluck.** Aus Kreuzenstadt, 15. Okt., wird gemeldet: Gestern abend fuhr das Automobil des koniglichen Kaisers aus Stuttgart bei Hofsberg auf einen Holzwagen auf. Der Kaisler wurde sofort getotet, Oberbauart Rabbe und seine Tochter wurden verletzt, letztere schwer am Kopfe.

**Billiger Verkauf** im **M. Schneider'schen Geschaftslokal, Halle, Leipzigerstr. 94.**  
Zu nie wiederkehrenden Preisen kommen jetzt  
Damenwasche, Aussteuer-Artikel, Tischdecken, Tafeltucher, Servietten,  
::: Handtucher, Bettlucher, Bettdecken, Gardinen etc. :::  
zum Verkauf.  
Es empfiehlt sich diese besondere billige Gelegenheit zum Einkauf fur **Weihnachtsgeschenke zu benutzen.**

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Bleicherische Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra A.G.**  
Wie die Verwaltung mitteilt, soll der am 5. November stattfindende Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 800 000 Mk. Vorzugsaktien vorgeschlagen werden. Der Abschluss für 1912/13 weist inkl. Vortrag einen Gewinn von 163 038 (i. V. 274 365) Mk. auf, von welchem nach Abschreibungen von 139 465 Mk. für 1912/13 und 139 465 Mk. für 1911/12 an Rückstellungen von 8000 (38 000) Mk. und statutenmäßiger Tantieme von 3000 (4224) Mk. 12 573 Mk. zur Verfügung bleiben. Eine Dividende gelangt nicht zur Verteilung. Im Vorjahr wurden 4 Proz. Dividende ausgeschüttet. — Das Aktienkapital der Gesellschaft betrug bisher 1 800 000 Mk. und wird somit jetzt um denselben Betrag Vorzugsaktien erhöht.

Der Ausschuss des Zentralverbandes Deutscher Industrieller wählte in seiner letzten Sitzung folgende Herren als Mitglieder hinzu: Generaldirektor Ashoff, Vorsitzender der Vereinigung deutscher Messingwerke zu Köln a. Rh., Altena i. W.; Kommerzienrat Bauriedel, Vorsitzender des Verbandes deutscher Müller, Nürnberg; Generaldirektor Dr. Grunberg, Bergtal, Hermsdorf (Niederschlesien); Kommerzienrat Hertle, Leiszig; Dr.-Ing. h. c. von Oechelitz, Berlin; Kommerzienrat Dr.-Ing. Reinecker, i. F. a. J. E. Reinecker A.-G., Chemnitz-Gablenz; Kommerzienrat Stahmer, Georgs-Marienthütte; Fabrik- und Rittersgutbesitzer Walther Selve, Altena i. Westf.; Direktor Tafel, Nürnberg.

**Denecks Braunschweiger Wurst- und Fleischwarenfabrik, Akt.-Ges.** Das Jahr 1912/13 schließt laut Geschäftsbericht mit einem Gewinn von 3016 Mk. ab, der vorgetragen wird. Für das Vorjahr wurden 4 Proz. Dividende verteilt. Für das laufende Geschäftsjahr hat der Vorstand dem Rat und dem Aufsichtsrat zufriedenstellendes Ergebnis rechnen zu dürfen, weil durch die diesjährige gute Futter- und Rohstoffpreise ein gewisser Zwang vorliegt, sich der Viehzucht mehr zu widmen, wodurch dann ein Rückgang der Preise auf einen einmigermaßen erträglichen Stand zu erwarten ist.

**Stettiner Chamottefabrik vorm. Didler, Akt.-Ges.** In den Fabrikanlagen in Niederlahmstein ist bekanntlich durch Feuer ein Gebäude zerstört worden. Der Betrieb kann durch Tag- und Nachtarbeit in den anderen Anlagen voll aufrecht erhalten werden, so dass keine Störungen eintreten.

**Konkurs.** Die Porzellanfabrik „Thuringia“ in Kätzthite, Inhaber Arno Dreybrodt, ist in Konkurs gerufen. Die Fabrik ist in diesem Jahre bereits zweimal, am 10. Januar und am 1. Juli, von erheblichen Schadenfeuern heimgesucht worden.

**Wagengestellung im teilselbstdeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahnstationen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und am anschließenden Privatbahnen am 14. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkoks, asphaltsteinen

und Braunkohlenkoks gestellt 7381 (nicht gestellt 6) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Landsteuer u. Zechpikan-Finsteralder Bahn 4620 Wagen (nicht gestellt 4).

## Waren und Produkte.

### Zucker.

**Magdeburg, 15. Okt.** Kornzucker 88%, ohne Sack 9,35-9,35, Nachprodukte ohne Sack — Steig. Brodraffinade ohne Sack 19,50-19,75. Kristallzucker 1 mit Sack — Gemahlene Raffinade mit Sack 19,25-19,50. Gemahlene Köln mit Sack 19,75-19,82, Steig. Rohzucker 1 Produkt raffiniert frei am Bord Hamburg per Oktober 8,87 1/2 G., 9,90 B., Jan.-Ma. 10,05 G., 10,07 1/2 B., November 9,87 1/2 G., 9,90 B., Mal. 10,25 G., 10,27 1/2 B., Dezember 9,82 1/2 G., 9,95 B., August 10,45 G., 10,47 1/2 B., Tendenz: Fest. Wochenumsatz: 650 000 Ztr.

**Hamburg, 15. Okt.** (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker 1 Produkt Basis 88%, Rendement neue Ursache, frei am Bord per Okt. 8,77 1/2, Nov 9,90, Dez. 9,95, per Jan.-März 9,97 1/2, per Mal 10,22 1/2, Aug. 10,45, Fest.

**Hamburg, 15. Okt.** (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 52,25 G., per Dez. 59,00 G., per März 59,25 G., per Mal 60,00 G. Behtp.

### Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

15. Oktober.

Da die Befürchtung einer weiteren Hinaussetzung der Londoner Bankrot, die im gestrigen Nachbörserverkehr eine starke Verfallung hervorgerufen hatte, heute durch die Geldbewegung zunichte gemacht wurde, setzte sich bei Eröffnung eine Erholung durch. Die Kursbewegungen waren aber meist nicht sehr erheblich. Auch der Umstand, dass seitens des Privatpublikums nach der gestrigen Verfallung keine größeren Verkaufsaufträge vorliegen, trug mit zur Erholung bei. Das Geschäft blieb aber ohne sonderliche Lebhaftigkeit. Einen unfröhlichen Eindruck machte die Mattigkeit der dreiproz. Reichsanleihe, die 0,30 Proz. einbüßte. Am Bahnenmarkt waren Lombarden fast 1 Proz. niedriger auf den Einspruch der ungarischen Regierung gegen das Sanierungsabkommen.

Im weiteren Verlauf machte die Aufwärtsbewegung der Kurse weitere kleine Fortschritte. Tägliches Geld 4 1/2 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

### Produktenbörse

Am Produktenmarkt war die Tendenz für Brotgetreide anfangs matt und gedrückt infolge reichlichen Inlandsangebots und ermäßigter Offerten, sowie auf schwächere Auslandsmärkte, so dass die Preise gegen den gestrigen Schluss noch weiter heruntergingen. Im Verlaufe des Verkehrs zeigte sich Deckungsbedarf für Roggen, wodurch die Preise für diesen Artikel sich

etwas erholen konnten. Hafer war still bei behaupteten Preisen. Mais und Rüböl lagen geschäftlos.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Wetzen 15. 10. 12. 10.	Wetzen 15. 10. 12. 10.	Tendenz schwach	Tendenz matter
per Oktober ...	181,25 189,75	per Oktober ...	189,25 190,00
Des. ...	181,25 189,75	Des. ...	181,00 181,80
Mal. ...	197,00 197,75	Mal. ...	197,00 197,75
Regen			
Tendenz schwach	Tendenz matter	per Oktober ...	168,00
Des. ...	161,25 162,00	Des. ...	161,00 161,80
Mal. ...	166,25 166,75	Mal. ...	166,25 166,75
Hafer			
Tendenz schwach	Tendenz matter.	per Doz. ...	160,25 160,80
per Doz. ...	160,25 160,80	per Doz. ...	160,25 160,80
Mal. ...	164,25 164,50	Mal. ...	163,75
Weiss am. mix.			
Tendenz ruhig	Tendenz still.	per Doz. ...	143,00 145,75
per Doz. ...	143,00 145,75	per Doz. ...	143,00 145,75
Mal. ...	143,00 145,75	Mal. ...	143,00 145,75
Rüben			
Tendenz geschäftl.	Tendenz geschäftl.	per Oktober ...	65,00
per Oktober ...	per Oktober ...	Mal. ...	Mal. ...
Mal. ...	Mal. ...	Mal. ...	Mal. ...

### Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 15. Oktober.  
Wetzen per 1000 kg loco 183,00-185,00.  
Regen per 1000 kg loco 157,00-157,50.  
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommersche mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pössener feinst 174,00-182,00.  
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 157,00-168,00.

### Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 15. Okt. Mitgeteilt von der Firma August Mann. — Heute traf ein: Dampfer „Sachsen“, Kpt. Bamme, Kahn Nr. 299, Sr. Brödel, Nr. 1071, Sr. Osterburg, mit Stöckgut von Hamburg.

Halle a. S., 14. Oktober. (Mitgeteilt von den Vereinigten Flussschiffahrts-Gesellschaften „Aktionsgesellschaft“.) Vertreter: Richard Böttcher, Halle; Angewandter Assistent: Schleppe, Nr. 3/4, Strm. Schuler, mit Stöckgut von Hamburg.

### Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe, a. S., 14. Oktober. Heute traf ein die Käline Nr. 1222 und 1058.

### Wasserstand der Saale.

Trotha, 14. Okt., morgens 1.30 m 15. Okt. abends 1.34 m.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse.

Berliner Börse vom 15. Oktober 1913.		Griechen Monopol		Bank-Aktien.		Eisenbahn-Aktien.		Industrie-Aktien.		Schluss-Kurse.		
Bank, 0% Lomb. 7 1/2, Privat, 4 1/2	1,76	do. Gold	1,40	Berg. Mark. Eisenberg	7 1/2	142,10	Stettiner Vulkan	6	122,10	Ungarische Kronen	—	
Amsterd. Wechsell.	1,30	do. Silber	1,40	Berliner Handelsge.	7 1/2	101,00	Stamm. Schumgar	12	159,60	Auszem. Gusstal	164,78	
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Berl. Hypothek.	7 1/2	109,00	Schulberg Zinkh.	10	128,50	Westfal. Gusstal	143,80	
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Com. u. Disk. Bank	7 1/2	101,00	Schles. Zucker	18	221,75	Genoidalschiffahrt	138,87	
Brüss. kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Darmst. Bk. Markt	7 1/2	115,75	Frankf. Zucker	18	237,75	Westfal. Stahlwerke	44,00	
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Dessau Landesh.	7 1/2	109,75	H. Frster	18	235,00	Witene Gusstal	121,10	
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Deutsche Bank	7 1/2	121,25	W. Frster	18	235,00	Wrede Mälzer	41,75	
Italien kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Deutsche Oberbank	7 1/2	121,25	Telegraphen Bgw.	10	174,75	Wersch. -Weinstock	41,00	
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Das. Command. Ant.	7 1/2	103,69	Elektr. Untern	10	154,80	Zeit. Maschinen	20	275,00
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Dresdner Bank	7 1/2	149,10	Berlin	10	154,80			
Konigsb. kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Essener Credit	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
London kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
New York kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
Paris kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
Schw. kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
Wien kurz. ...	—	do. Silber	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. lang. ...	—	do. Kronen	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
do. kurz. ...	—	do. nov.	1,40	Frankf. C. C.	7 1/2	149,10	Harb.-Wien Gummi	9	130,25			
Geldsorten u. Banknoten												
Oesterreich. Noten	26,90	Österr. Gold	5	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
Russische Noten	218,10	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Souveräns	20,46	do. Silber	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
20 Francs-Stücke	18,18	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Amerikanische Noten	80,25	do. Silber	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Belgische	80,25	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Dänische	20,46	do. Silber	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Englische	18,18	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Französische	18,18	do. Silber	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Holländische	80,25	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Italienische	80,25	do. Silber	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Schwedische	80,25	do. Kronen	4	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	81,90	
Deutsche Fonds u. Staatspapiere												
Österr. Reichsanw.	4	94,40	Österr. Reichsanw.	4	94,40	Österr. Reichsanw.	4	94,40	Österr. Reichsanw.	4	94,40	
Preuss. Staatsanw.	4	94,40	Preuss. Staatsanw.	4	94,40	Preuss. Staatsanw.	4	94,40	Preuss. Staatsanw.	4	94,40	
Preuss. Komm. Anl.	4	94,40	Preuss. Komm. Anl.	4	94,40	Preuss. Komm. Anl.	4	94,40	Preuss. Komm. Anl.	4	94,40	
Sächs. Staatsanw.	4	94,40	Sächs. Staatsanw.	4	94,40	Sächs. Staatsanw.	4	94,40	Sächs. Staatsanw.	4	94,40	
Sächs. Komm. Anl.	4	94,40	Sächs. Komm. Anl.	4	94,40	Sächs. Komm. Anl.	4	94,40	Sächs. Komm. Anl.	4	94,40	
Bayr. Staatsanw.	4	94,40	Bayr. Staatsanw.	4	94,40	Bayr. Staatsanw.	4	94,40	Bayr. Staatsanw.	4	94,40	
Bayr. Komm. Anl.	4	94,40	Bayr. Komm. Anl.	4	94,40	Bayr. Komm. Anl.	4	94,40	Bayr. Komm. Anl.	4	94,40	
Hamb. Staatsanw.	4	94,40	Hamb. Staatsanw.	4	94,40	Hamb. Staatsanw.	4	94,40	Hamb. Staatsanw.	4	94,40	
Hamb. Komm. Anl.	4	94,40	Hamb. Komm. Anl.	4	94,40	Hamb. Komm. Anl.	4	94,40	Hamb. Komm. Anl.	4	94,40	
Magd. Staatsanw.	4	94,40	Magd. Staatsanw.	4	94,40	Magd. Staatsanw.	4	94,40	Magd. Staatsanw.	4	94,40	
Magd. Komm. Anl.	4	94,40	Magd. Komm. Anl.	4	94,40	Magd. Komm. Anl.	4	94,40	Magd. Komm. Anl.	4	94,40	
Magd. 1888-93	4	94,40	Magd. 1888-93	4	94,40	Magd. 1888-93	4	94,40	Magd. 1888-93	4	94,40	
Magd. 1893-98	4	94,40	Magd. 1893-98	4	94,40	Magd. 1893-98	4	94,40	Magd. 1893-98	4	94,40	
Magd. 1898-1903	4	94,40	Magd. 1898-1903	4	94,40	Magd. 1898-1903	4	94,40	Magd. 1898-1903	4	94,40	
Magd. 1903-1908	4	94,40	Magd. 1903-1908	4	94,40	Magd. 1903-1908	4	94,40	Magd. 1903-1908	4	94,40	
Magd. 1908-1913	4	94,40	Magd. 1908-1913	4	94,40	Magd. 1908-1913	4	94,40	Magd. 1908-1913	4	94,40	
Magd. 1913-1918	4	94,40	Magd. 1913-1918	4	94,40	Magd. 1913-1918	4	94,40	Magd. 1913-1918	4	94,40	
Magd. 1918-1923	4	94,40	Magd. 1918-1923	4	94,40	Magd. 1918-1923	4	94,40	Magd. 1918-1923	4	94,40	
Magd. 1923-1928	4	94,40	Magd. 1923-1928	4	94,40	Magd. 1923-1928	4	94,40	Magd. 1923-19			

